99-B09-211

American First ladies : their lives and their legacy / ed. by Lewis L. Gould. - New York ; London : Garland, 1996. - XX, 686 S. ; Ill. - ISBN 0-8153-1479-5 : $ 99.95

[4992]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

99-B09-212

Amerikas First Ladies : von Edith Roosevelt bis Hillary Clinton / Longin Pastusiak. Aus dem Polnischen von Ekkehard Grube. - 1. aktualisierte Aufl. - Leipzig : Militzke, 1997. - 256 S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Panie <dt.>. - ISBN 3-86189-094-1 : DM 38.00

[4589]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

Verglichen mit den Gattinnen deutscher Bundespräsidenten und Kanzler (s.u. ***IFB* 99-B09-407**), von denen etwa der französischen Staatspräsidenten ganz zu schweigen, stehen die First ladies (eine Benennung, die erst in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts aufkommt) der amerikanischen Präsidenten keineswegs "im Schatten" ihrer Männer, zumindest nicht im 20. Jahrhundert, und das Interesse, dem die Präsidentengattinnen in der breiten Öffentlichkeit begegnen, befriedigen zahlreiche Publikationen nicht nur über einzelne Persönlichkeiten, sondern über die ganze Personengruppe.

Die neueste Sammelbiographie aus den USA behandelt in chronologischer Folge von Martha Washington bis Hillary Rodham Clinton 38 Präsidentengattinnen, darunter die beiden Frauen von Woodrow Wilson, nicht dagegen die *equivalents*, wie Töchter, Schwiegertöchter, Schwestern oder Nichten in der im Anhang abgedruckten Tabelle der Präsidenten und ihrer First ladies genannt werden, die ersatzweise diese Rolle übernommen haben. Die im Schnitt 17 Seiten umfassenden, jeweils mit einem Porträt illustrierten Biographien stammen von amerikanischen Historikern, die mit ihren einschlägigen Publikationen im Anhang aufgeführt sind. Die archivalischen Quellen, aus denen die Biographien schöpfen und ebenso die Autobiographien und Memoiren sowie die Sekundärliteratur sind in einem *biographical essay* jeweils am Schluß der Artikel zusammengestellt. In den Biographien erwähnte Personen und Sachbegriffe erschließt ein Register.

Die Biographiensammlung des polnischen Politikwissenschaftlers L. Pastusiak beschränkt sich demgegenüber auf die 18 Präsidentengattinnen des 20. Jahrhunderts, die immer weniger "im Schatten ihrer Männer" stehen und die zunehmend, auch eingestandenermaßen Einfluß auf die Politik der Präsidenten nehmen. Dieser Aspekt steht im Vordergrund der gleichfalls mit z.T. mehreren (Gruppen-) Porträts illustrierten Biographien, die auch nicht mit Anekdoten geizen und die bereits durch ihre Überschriften - *Wie, bitte, geht"s ins Weiße Haus?* (H. H. Taft) oder *Powerfrau und Partnerin des Präsidenten* (H. R. Clinton) - ihren eher journalistischen Ton verraten. Die Literaturangaben beschränken sich denn auch auf wenige Endnoten.

Klaus Schreiber

Zurück an den Bildanfang